

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 282.

Donnerstag, den 9. Dezember 1880.

(5128) Nr. 13,834.

## Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte Graz wird bekannt gemacht, daß Karl Schmidinger, welcher laut des hohen Justizministerial-Erlasses vom 7. August 1880, Z. 10,171, zum Notar in Stein ernannt worden ist, den Eid am 2. Dezember 1880 abgelegt hat.

Graz, am 3. Dezember 1880.

(5126—1) Nr. 13,745.

## Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bücherliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis

Ende Juni 1881

bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

No. der Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1 Primstau	Krainburg	13. Novbr. 1880, Z. 12,715.
2 Droglo	Krainburg	10. Novbr. 1880, Z. 12,716.
3 Draga	Sittich	24. Novbr. 1880, Z. 13,181.

Graz, am 1. Dezember 1880.

(5118—2)

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Wodiz ist die Lehrerstelle mit einem Jahresgehälte von 450 fl. nebst freier Wohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese definitiv, eventuell provisorisch zu besetzende Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar die bereits angestellten Lehrindividuen im Wege ihres vorgesetzten Bezirksschulrathes,

bis 4. Jänner 1881

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Stein, am 3. Dezember 1880.

Der Vorsitzende: Klaučič m. p.

(5116—2)

Nr. 6053.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der zum Besitze der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Osterreich gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom

9. Dezember l. J.

an zur Aufsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am

14. Dezember l. J.

hiergerichts statifinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Privatforderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 4. Dezember 1880.

(4932—2)

## Kundmachung.

In Bezug auf die bevorstehende regelmäßige Stellung des Jahres 1881, zu welcher die in den Jahren 1861, 1860 und 1859 geborenen Jünglinge aufgerufen werden, wird kundgemacht:

1.) Jeder Stellungspflichtige der zum Erscheinen bei der bevorstehenden regelmäßigen Stellung verpflichteten Altersklassen hat sich bei Vermeidung der Folgen des § 42 B. G.

im Monate Dezember 1880

im magistratischen Expedite in den gewöhnlichen Amtsstunden mündlich oder schriftlich zur Verzeichnung zu melden.

2.) Die nicht hieher zuständigen Stellungspflichtigen aus den obbezeichneten Altersklassen haben zur Verzeichnung ihre Legitimations- oder Reiseurkunden beizubringen.

3.) Sind Stellungspflichtige aus ihrem Heimats- oder Aufenthaltsorte zeitlich abwesend und hiedurch oder durch Krankheit verhindert, nicht in der Lage, sich mündlich oder schriftlich zu melden, so kann dies durch ihre Eltern, Vormünder oder sonst einen Bevollmächtigten geschehen.

4.) Unterstützungsbedürftige Angehörige oder deren Bevollmächtigte, welche die zeitliche Befreiung Stellungspflichtiger oder letztere, wenn sie die Begünstigung ihrer Enthebung von der Präsenzdienstpflicht anstreben, sind verpflichtet, die zur Begründung derartiger Begünstigungen bestehenden Verhältnisse zur Zeit der Verzeichnung nachzuweisen.

5.) Die Pflicht zur Anmeldung sowie überhaupt die aus dem Wehrgesetze entspringenden Pflichten werden durch den Mangel der Kenntnis dieser Aufforderung oder durch Unkenntnis der aus dem Wehrgesetze hervorgehenden Obliegenheit nicht beirrt.

Stadtmagistrat Laibach, am 19. November 1880.

Der Bürgermeister: Lashan m. p.

# Anzeigebblatt.

(5143—1) Nr. 6361.

## Erinnerung

an Mathias Campa, Georg Lovšin, Jakob und Agnes Mihelič, Thomas Kovacic und Johann Sterbenk.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Mathias Campa, Georg Lovšin, Jakob und Agnes Mihelič, Thomas Kovacic und Johann Sterbenk hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ulrich Mihelič von Schigmaritz die Klage wegen Verjähr- und Erloschenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 1026 ad Reifnitz haftenden Forderungen, als:

1.) des Mathias Campa aus dem gerichtlichen Vergleich vom 28. März 1831 per 125 fl. s. A.;

2.) des Georg Lovšin aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. April 1837;

3.) des Jakob und Agnes Mihelič aus Obligation vom 28. Dezember 1838 per 30 fl. s. A.;

4.) des Thomas Kovacic aus Cession vom 17. Februar 1844 per 400 fl. s. A.;

5.) des Johann Sterbenk aus Cession vom 20. Jänner 1845 per 100 fl. s. A.,

— eingebracht und es sei die Tagssatzung auf den

15. Dezember 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend

sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar Erhouniz in Reifnitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten September 1880.

(4956—3) Nr. 3452.

## Dritte exec. Feilbietung.

Die mit dem Edicte von 26. Juni d. J., Z. 1914, und 22. Oktober 1880, Z. 3131, auf den 23. November d. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Franz Koritnik gehörigen Realität sub Berg-Nr. 1258/a ad Herrschaft Tüffer wurde ohne Anbot abgehalten, daher

am 24. Dezember 1880

zur letzten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 23. November 1880.

(5141—1)

Nr. 5217.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Turt von Kaplovo die exec. Versteigerung der dem Anton Germ von dort gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 75/c ad Herrschaft Weissenstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1880,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten September 1880.

(5099—2)

Nr. 10,160.

## Executive

## Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mežnaršič von Wölling die exec. Versteigerung der dem Martin Zimmermann von dort gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realitäten sub Extract-Nr. 66, 141, 876 und 877 der Steuergemeinde Wölling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1880,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 9. Oktober 1880.

(4696-3)

Nr. 5585.

**Bekanntmachung.**

Den mindj. Roza und Jakob Ablešić von Verhovce Nr. 9, unbekanntem Aufenthalt, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 17. September 1880, Z. 5585, des Georg Ablešić von Verhovce Nr. 9 wegen Unehelichkeit der Geburt Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

29. Jänner 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. September 1880.

(4695-3)

Nr. 5635.

**Bekanntmachung.**

Der Katharina Jaska von Nestopel-dorf, dem Franz Milauc, Franz Staricha und Georg Milauc von Tschernembl, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 18ten September 1880, Z. 5635, des Franz Gelesnik von Tschernembl wegen Löschung einer Sackpost Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

29. Jänner 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. September 1880.

(4692-3)

Nr. 5631.

**Bekanntmachung.**

Der Maria und dem Stefan Juršinić, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 18ten September 1880, Z. 5631, des Johann Stof von Tschernembl wegen Löschung einer Sackpost Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfagung auf den

29. Jänner 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. September 1880.

(4694-3)

Nr. 5890.

**Bekanntmachung.**

Dem Stane Milek von Gröble Nr. 29, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 30ten September 1880, Z. 5890, des Michael Rozman von Adlešić wegen Anerkennung des Eigenthums Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

29. Jänner 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Oktober 1880.

(4830-3)

Nr. 4895.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der Margaret Rudolf (durch Dr. Den in Adelsberg) die Relicitation der von Vincenz Dolenz aus Bol zufolge Feilbietungsprotokolles vom 7. Juni 1879, Z. 3254, erstandenen Realität ad Herrschaft Wippach Rest tom. III, Grundbuchs-Nr. 272 bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagfagung auf den

14. Jänner 1881, vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die obige Realität hiebei auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 11. November 1880.

(4850-3)

Nr. 4679.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit der zweiten Feilbietung wird am

16. Dezember 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Blas nun Paul Paintar gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 1319/1322 ad Herrschaft Beldes geschritten und hiebei die Pfandrealtität auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 17. November 1880.

(4807-3)

Nr. 7603.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sparkasse in Laibach zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 3. September 1878, Zahl 8041, bewilligten und dahin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität des Joh. Znidarsić von Radajneselo Urb.-Nr. 14 ad Prem pcto. 330 fl. s. A. die neuerliche Tagfagung auf den

28. Jänner 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. September 1880.

(4848-3)

Nr. 5780.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Den von Rassenfuß als Vormund der minderjährigen Maria Smrekar wegen nichterfüllten Vicitationsbedingungen die Relicitation der zufolge Feilbietungsprotokolles vom 16. Februar 1880, Z. 961, von Mathias Jordan in Marndul um das Meistbot per 700 fl. erstandenen Josef Černič'schen Bergrealitäten Berg-Nr. 64 und 67 ad Savenstein bewilligt und zur Vornahme die Tagfagung auf den

15. Dezember 1880, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 19. Oktober 1880.

(4829-3)

Nr. 6491.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Franz und Josefa Golob.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Franz und Josefa Golob hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben und Consorten bei diesem Gerichte Jakob Bašar, Grundbesitzer von Oberfeichting (durch Herrn Dr. Mencinger), die Klage de praes. 15. September 1880, Z. 6491, pcto. 80 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagfagung im summarischen Verfahren auf den

12. Februar 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens frei steht ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. Oktober 1880.

(4805-3)

Nr. 8520.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Matthäus Erebrot von Newerte und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Matthäus Erebrot von Newerte und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Erebrot jun. von Newerte Nr. 12 die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes zu der Realität Urb.-Nr. 3, Auszug-Nr. 972 ad Jablaniz eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

25. Jänner 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Paul Beseljal, k. k. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Oktober 1880.

(4060-3)

Nr. 3669.

**Erinnerung**

an die Beklagten Franz Boštjančič von Senošetš, Josef Leitner, Maria Gabrieli von Triest, Antonia Zelincig von Görz, Josef Zvanut von Senošetš und Anton Stampert und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senošetš wird den Beklagten Franz Boštjančič von Senošetš, Josef Leitner, Maria Gabrieli von Triest, Antonia Zelincig von Görz, Josef Zvanut von Senošetš und Anton Stampert und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Stampert von Senošetš am 11. September 1880 sub Z. 3669 die Klage auf Anerkennung der Löschung der Pfandrechte für intabulierte Forderungen und der Pachtrechte und Gestattung der Löschung derselben c. s. c. überreicht, und sei hierüber im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

21. Dezember 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Mahorčič von Senošetš als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werde und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Senošetš, am 14. September 1880.

(4687-3)

Nr. 5013.

**Curatorsbestellung.**

Dem Josef Junke von Tschernembl, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 19. August 1880, Z. 5013, des Johann Junke von Loka wegen 361 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

29. Jänner 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. August 1880.

(4704-3)

Nr. 5890.

**Bekanntmachung.**

Dem Mito Simonovič von Pristice Nr. 49, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 14. August 1880, Z. 4916, des Janko Simonovič von Weiniz wegen Eigenthumsrechtsanerkennung Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

29. Jänner 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. August 1880.

(4693-3)

Nr. 5392.

**Bekanntmachung.**

Dem Georg Adam von Großnaraj Nr. 25, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 10. September 1880, Z. 5392, des Michael Medic in Steyer (durch J. Mantel) wegen 54 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfagung auf den

29. Jänner 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. September 1880.

(4866-3)

Nr. 3762.

**Bekanntmachung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Majnit von Merzilog die mit Bescheid vom 20. September 1880, Z. 3752, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 13. Juni 1866, Z. 471, per 258 fl. 71 kr. sammt Anhang im Reassumierungswege bewilligte dritte executiv Feilbietung der dem Executen Blas Majnit von Lome gehörigen, zufolge Protokolles vom 11. Mai 1867, Z. 710, auf 1663 fl. und rüchftlich des dazu gehörigen Servituts-Aequivalentes zufolge Protokolles vom 27. April 1877, Zahl 1942, besonders auf 700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 950/88 ad Herrschaft Wippach Nr. 5 zu Lome mit dem früheren Anhang auf den

16. Dezember 1880, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 20ten September 1880.

(4672-3)

Nr. 6313.

**Uebertragung**

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 7. Juni 1880, Z. 2957, auf den 29. September 1880 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung der dem Thomas Soosak von hl. Geist gehörigen, auf 4530 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2358 ad Herrschaft Lač Einl.-Nr. 19 der Steuer-gemeinde Dörfern auf den

11. Jänner 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Lač, am 1ten Oktober 1880.

Man biete dem Glücke die Hand!

400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allernueueste grosse Geldverlosung, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen 46,640 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000, 1 Gewinn à M. 150,000, 1 Gewinn à M. 100,000, 1 Gewinn à M. 60,000, 1 Gewinn à M. 50,000, 2 Gewinne à M. 40,000, 2 Gewinne à M. 30,000, 5 Gewinne à M. 25,000, 2 Gewinne à M. 20,000, 12 Gewinne à M. 15,000, 1 Gewinn à M. 12,000, 24 Gewinne à M. 10,000, 4 Gewinne à M. 8000, 52 Gewinne à M. 5000, 108 Gewinne à M. 3000, 214 Gewinne à M. 2000, 533 Gewinne à M. 1000, 676 Gewinne à M. 500, 950 Gewinne à M. 300, 26,345 Gewinne à M. 138, etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet

schon am 15. u. 16. Dezember d. J. statt, und kostet hiezu

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2, 1 halbes " " " 3 " 1 1/2, 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Einteilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unangefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnehmung einladen, werden wir uns auch fernhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(5029-3) Nr. 5402.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Franz Gostiza von Reichdorf (nom. des Martin Pirc von Podbriz) wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Selnisar von Prapretische gehörigen Realität Band I., fol. 102 ad Bilschgraz im Schätzwerte per 2355 fl. mit drei Terminen auf den

- 22. Dezember 1880, 22. Jänner und 22. Februar 1881, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Proc., Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchs-extract liegen zur Einsicht auf. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. September 1880.

(5117) Nr. 73.

Aufforderung an die Verlassenschaftsgläubiger.

Vom gefertigten k. k. Notar als Gerichtscommissär werden zufolge Auftrages des löblichen k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 17. September 1880, Z. 20,346, diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14ten Juni 1880 zu Laibach mit Hinterlassung des schriftlichen Testaments vom 22ten Juni 1879 verstorbenen Georg Graheg, gewesenen Herrschaftsverwalters, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, in dessen Amtskanzlei zu Laibach, Deutsche Gasse Nr. 8, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

20. Dezember 1880,

um 9 Uhr vormittags, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch beim k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt. Laibach, am 12. November 1880.

Der k. k. Notar als Gerichtscommissär: Dr. Bart. Suppanz.

(5035-3) Nr. 18,128.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Gosar von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Josef Janovic von Bresowiz gehörigen, gerichtlich auf 4544 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 66 und 1099 ad Magistrat Laibach übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Dezember 1880, die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 25proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 17. August 1880.

(5036-3) Nr. 18,809.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franz Rudesch'schen Erben (durch Dr. v. Schrey) die dritte exec. Versteigerung der den Simon Podborsel'schen Erben in Raschel gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 584, tom. VIII, fol. 264; Urb.-Nr. 43 1/2, tom. VIII, fol. 106 und Urb.-Nr. 571, tom. VIII, fol. 72 ad D. R. D. Commenda Laibach, dann Urb.-Nr. 62 ad Gilt Podgoriz Einl.-Nr. 44 ad Steuergemeinde Raschel und Dom.-Nr. 5 ad Lustthal übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

22. Dezember 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 26. Juli 1880.

(5037-3) Nr. 24,169.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Karmauner aus Laibach, welcher am 24. October 1846 zum k. k. Kaiser Nikolaus fünften Kürassier-Regimente affentiert, als Gemeiner dieses Regiments am 1. Juli 1849 an das Raaber Spital übergeben und am 30. April 1850 in den Regimentslisten „als vermisst“ in Abgang gebracht wurde, wird bekannt gemacht, dass Maria Lamove von Laibach das Gesuch de praes. 3. November 1880, Z. 24,169, um seine Todeserklärung eingebracht hat, und wird derselbe mit dem vorgeladen, dass über dieses Gesuch, falls er bis 1. Jänner 1882 hiergerichts nicht erscheinen oder das Gericht auf eine andere Art in Kenntnis seines Lebens setzen würde, zur Todeserklärung geschritten würde; endlich dass ihm zur Wahrung seiner Interessen Herr Dr. Munda in Laibach als Curator bestellt wurde.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. November 1880.

(5040-3) Nr. 25,915.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheid vom 24. Juni 1880, Z. 16,221, auf den 20. November 1880 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Hodevar von Piauzbüchel Nr. 23 gehörigen Realität Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg ist kein Kauflustiger erschienen und wird sohin zur dritten auf den 18. Dezember 1880 angeordneten executiven Realfeilbietung geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. November 1880.

(4889-3) Nr. 3689.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kavcic von Prawalb (durch Dr. Deu von Abelsberg) gegen Anton Slivar von Senofetsch die mit dem Bescheide vom 9. Mai 1880, Z. 1828, auf den 22. September l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 42 ad Herrschaft Senofetsch auf den

18. Dezember l. J., vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheide anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. October 1880.

(5079-2) Nr. 13,731.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der trairischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Schmeidel von Regensdorf gehörigen, gerichtlich auf 2790 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 124 und 125 ad Weinhof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. October,

die zweite auf den

22. November und

die dritte auf den

22. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Bei der ersten und zweiten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. November 1880.

(5106-2) Nr. 6408.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafz wird bekannt gemacht, dass am

15. Dezember 1880

zur dritten exec. Feilbietung der dem Jakob Payer von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf 3000 fl. geschätzten Realität ad Gut Volavce sub Urb.-Nr. 26 1/2, 34 und 36 geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Landstrafz, am 2. Dezember 1880.

(5100-2) Nr. 9740.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 16. November 1876, Z. 10,739, auf den 15ten September, 16. October, 17. November 1876 angeordnete executive Realfeilbietung der dem Josef Krizan von Mötting gehörigen Realitäten Extr.-Nr. 103, 104, 105 und 106 der Steuergemeinde Mötting wird mit dem vorigen Anhang auf den

11. Dezember 1880

reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 29. September 1880.

(5101-2) Nr. 1816.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Simonik von Podreber die exec. Versteigerung der dem Marko Savorn von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 840 und 910 der Steuergemeinde Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1880,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 18. August 1880.

(5026-2) Nr. 8196.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Milac von Sagor die executive Versteigerung der der Maria Kavcic von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 751 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 27 der Steuergemeinde Littai bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1880,

die zweite auf den

14. Jänner 1881

und die dritte auf den

14. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei dieser Gerichtskanzlei im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 15ten October 1880.

# Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, daß ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, Plombierungen mit **Krytallgold** und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten **amerikanischen Methode** anfertige und besonders auf meine **Celluloid-Gebisse** aufmerksam mache.

**Dr. Birschfeld,**  
Zahnarzt aus Wien,

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hotel Elephaut, Zimmer Nr. 46 und 47.** (5068) 5

## Weihnachts- u. Neujahrs- Geschenke

in großer Auswahl bei **Karl S. Gill**  
unter der Brantische 2.

Specialitäten von Photographie-Albums in den modernsten, prachtvollsten Einbänden mit Patentverschluss.  
Das Neueste in Papierconfection von Theyer und Gardmuth.  
200 Bilder aus der Dresdener Gallerie in hocheleganter Enveloppe.  
Gebetbücher in den schönsten Einbänden aus Elfenbein, Ebenholz, Perlmutter, Sammt und Leder. (5121) 13-2  
Bilderbücher, Jugendschriften, Märchenbücher, Gebet- und Gedächtnisbücher.  
Feinste Leder-Galanteriewaren, echte Goldfedern und Goldcrayons, Schreibmappen zc. zc.

## Privat-Tanzunterricht für Kinder

ertheilt Frau **Pauline Frank** (Gattin des hier engagierten Komikers Frank) in ihrer Wohnung **Lingergasse Nr. 3, II. Stock.**

Anmeldungen werden daselbst von 11 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 4 Uhr nachmittags entgegengenommen. (5129) 3-1

## Clavierlehrerin

ertheilt gründlichen Unterricht. Eine Stunde 30 kr. Adresse erbeten unter „E. O.“ an die Expedition dieses Blattes. (5119) 2-2

## Oesterreichisch-ungarische Bank.

Bei der am 2. und 3. Dezember 1880 vorgenommenen 44. regelmäßigen und 4ten außerordentlichen Verlosung wurden

### 5proc. verlosbare Pfandbriefe

im Gesamtbetrage von **10,237,000 fl.** ausgelost, und werden dieselben vom 6. Dezember 1. J. an bei der Hypothekar-Creditskasse der österreichisch-ungarischen Bank in Wien (Landhausgasse 2) ausbezahlt.

Das **Nummernverzeichnis** der an diesen Tagen gezogenen und der aus früheren Ziehungen noch ausstehenden Pfandbriefe wird von der genannten Kasse und von allen Bankanstalten auf Verlangen unentgeltlich ausgefolgt.

Die Besitzer von Bank-Pfandbriefen werden hier von mit dem Bemerkten benachrichtigt, daß die Verzinsung verlosbarer Bank-Pfandbriefe mit dem der betreffenden Verlosung zu nächst folgenden Coupon-Termin — bezüglich der am 2. und 3. Dezember 1. J. verlosenen Pfandbriefe daher bereits mit **1. Jänner 1881** — erlischt. Die Coupons derselben werden zwar im Falle der Präsentation auch fortan ausgezahlt, jedoch **nicht bei der Einlösung der Pfandbriefe der Betrag der abgängigen Coupons vom Kapital in Abzug gebracht.**

Zugleich werden auch die Besitzer von Pfandbriefen der **priv. österr. Nationalbank** aufmerksam gemacht, daß es ihnen freisteht, diese Pfandbriefe wann immer gegen solche der **österreichisch-ungarischen Bank** bei der Hypothekar-Creditskasse in Wien umzutauschen.

Wien, am 4. Dezember 1880.

## OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.

**A. Moser,**  
Gouverneur.

**Stern,**  
Generalrath.

**Leonhardt,**  
Generalsekretär.

## Ein Haus sammt großem Garten

in der **Tirnavorstadt** ist aus freier Hand gegen billige Bedingnisse zu verkaufen. Näheres in der **Bahnhofgasse Nr. 28, I. Stock.** (5044) 3-3

Glacé-, doppelt genähte englische, Wasch-, Tuch-, gestrickte, gewirkte und Pelz-

## Handschuhe,

Hosenträger, Krügen und Manschetten, Wald- und Schafwoll-Socken, Jagdstrümpfe und Gilets, Jagdkappen, feinste Schaf- und Baumwoll-Hosen,

### Unterziehleibel

von Seide, Schaf- und Baumwolle, weiß und färbig. (4822) 3-3

Alle Gattungen

## Cravatten

von 20 kr. aufwärts.

**Feinste Seiden-Chanz**  
bei

**A. Eberhart,**

**Congressplatz (Sternallee) Nr. 5.**

**Einkauf von rohen Rehfellen.**

Eine geschlossene, gut erhaltene

## Kalesche

sowie ein **Broom** sind zu verkaufen.

**Landhausgasse Nr. 8, rückwärts in der Sattlerei.** (5120) 3-2

Tinctura Rhei, Comp. vulgo

## Franz'sche Essen,

zubereitet von

**Gabriel Piccoli,**  
Apotheker „zum Engel“

in **Laibach, Wienerstraße.**

Diese Tinctur, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholfen haben, wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dankt ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes: Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechselfieber, Leibverstopfung, Säure, Morbiden, Selbstucht zc. zc., welche, nicht zeitig curiert, tödtlich werden können.

**Preis einer Flasche 10 kr. ö. W.**

Bestellungen sind nur an den Erzeuger: **Gabriel Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstraße,** zu richten, welche prompt gegen Nachnahme effectuiert werden. (4067) 25-9

## Rundmachung.

## Für Weihnachten, halb umsonst!

Wegen gänzlicher Auflösung der Filiale

**WIEN, Mariahilferstrasse 114, WIEN,**

gelangen daselbst von heute ab im

## WAARENHAUSE : JACQUES MIKOLASCH

die größtentheils von einer

## CONCURSAMASSE

herrührenden colossalen Waarenvorräthe zum gänzlichen

## Ausverkauf.

Nachdem das Geschäftslocal binnen Kurzem geräumt sein muß, so müssen die vorhandenen Waaren, bestehend in **um jeden Preis eheftens ausverkauft werden.**

Modewaaren.		Damen-Confection.		1 Stück seelige Handtuchleinwand	
Winterkleiderstoffe	14 fr.	Fertige Regen- oder Reisemäntel für Damen	von fl. 5 bis 9	1 carr. Barchent	4.60
1/4 Cheviots für Kleider und Schlafrode	20 fr.	Winterjaden aus guten Stoffen	von fl. 2.50-6	1 Garnleinwand	12 fr.
1/4 Flanelle, gl. u. bunt gemust.	22 fr.	Winterpaletots, eleg. gepuht	von fl. 5.50-9.50	Garrirte Bettzeuge	8.20
1/4 Hüter, melé, dunkelgrau und braun	19 fr.	Dolman-Regenmantel	von fl. 7.50-12	1 Ansel Wollse, weiß	8 fr.
Seiden-Perle-Kleiderstoffe f. den Fasching	18 fr.	Kadmäntel aus Double-Stoffen	von fl. 8.40-14	deito färbig	69 fr.
Winterkleiderstoffe	fl. 1.80	Rammgarn- u. Palmerton-Paletots	von fl. 6.50-12	Strickwolle, ein Gart., 10 Knäuel	3 fr.
Wintertücher	95 fr.	dto. mit Pelz	12-18	Qualität	2 fr.
Himalaya-Tücher, 1/4 gr. f. schw.	fl. 4.80			Einfach-Borten (Alpacco), 1 Stück	15 fr.
1/4 Flanelletücher, ganz Wolle	2.00				
1/4 Winter-Kopftücher, bunte Muster	14 fr.				
1/4 Terno schwarz	42 fr.				
Double-Terno, vorzügl. Qualität	62 fr.				
Gahemirtücher (schw. u. Seidenst.)	fl. 1.80				
Rouge-Cotton, edelfärbig	14 fr.				
Bercalline, edelfärbig	32 fr.				
1/4 Winterflanelle, carrirt	50 fr.				
1/4 schw. Somme	12 fr.				
Varçge, alle Farben	fl. 1.80				
Unterwäsche aus Rohleinen, gepuht	95 fr.				
Damen-Plaids	fl. 4.80				
Reise-Plaids, 4 Ellen lang	28 fr.				
Großcarr. Kleiderstoffe, Neues	95 fr.				
Tuchstoffe für Herrenanzüge, 1/4 breit	95 fr.				
Brüner Tuchstoffe, doppelt breit, für Regen-	98 fr.				
Mäntel	fl. 1.35				
1/4 Winterstoffe	65 fr.				
Seiden-Halbtücher, ellengroß	80 fr.				
Schwarz-Weiß, für Schürzen und Unter-	20 fr.				
röcke, sehr breit	20 fr.				
Seiden-Gahemir	10 fr.				
Herrencravatten, Neues	28 fr.				
Schw. Herrenanzüge mit Halsst.	17 fr.				
Italia-Loth, vorzügliche Qualität	5 fr.				
Epigen-Vorhänge, schöne Dessins	15 fr.				
Seiden-cravatten für Herren und Knaben	15 fr.				
Damen-cravatten in Rouveauté	17 fr.				
	21 fr.				
	32 fr.				
	45 fr.				
	65 fr.				
	72 fr.				
	70 fr.				
	fl. 7.90				
	72 fr.				
	fl. 1.50				
	1.80				
	von fl. 1 bis 2.80				

## Ganz umsonst!

schalten meine geehrten Kunden bei jedem Einkaufe im Betrage von 100 fl. eine Damast-Garnitur, bestehend aus einem Tischstuch und sechs Servietten oder einen anderen dem Preise entsprechenden Gegenstand. Bei kleineren Bestellungen Waaren in diesem Verhältnisse als Gratisbeilage.  
Das Geschäftslocal ist zu vermiehen. Das große Portal sammt Botegeheiß ist abzulösen. Die Geschäftseinrichtung billig zu verkaufen. Rängenach nach 70/100 Meter. Bestellungen aus der Provinz werden gegen Bareinzahlung oder gegen Postnachnahme bestens ausgeführt. Nichtconvenientes wird anstandslos umgetauscht. Bei brieflichen Bestellungen genügt die Adresse: **Jacques Mikolasch, Wien.**

Am Irrthümern vorzubeugen, findet dieser reelle wirkliche Ausverkauf nur

**WIEN, Mariahilferstrasse Nr. 114, statt.**